

Bundesgesetzblatt¹⁵⁰⁵

Teil II

Z 1998 AX

1980

Ausgegeben zu Bonn am 24. Dezember 1980

Nr. 53

Tag	Inhalt	Seite
17. 12. 80	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 11/80 – Beitritt Griechenlands) .. 613-2-1	1506
23. 12. 80	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 10/80 – Allgemeine Vorschriften) 613-2-1	1524
23. 12. 80	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 13/80 – Zweite Erhöhung des Zollkontingents 1980 für Bananen)	1525
	613-2-1	
23. 12. 80	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 14/80 – Zollkontingent 1981 für Bananen)	1526
	613-2-1	
2. 12. 80	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über sichere Container	1527
3. 12. 80	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Eingliederung der Interna- tionalen Pappelkommission in die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen	1527
8. 12. 80	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1976	1528
10. 12. 80	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Nationalen Wiederaufbaus der Republik Nicaragua über Finanzielle Zusammenarbeit	1528
10. 12. 80	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Erleichterung des Inter- nationalen Seeverkehrs	1530
10. 12. 80	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur einheitlichen Feststellung von Regeln über die Hilfsleistung und Bergung in Seenot	1530
11. 12. 80	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Budapester Vertrags über die internationale Anerkennung der Hinterlegung von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren	1531
12. 12. 80	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-israelischen Vertrags über die gegen- seitige Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handels- sachen	1531
12. 12. 80	Bekanntmachung zu dem Artikel 25 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten	1532
15. 12. 80	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Republik Sudan über Finanzielle Zusammenarbeit	1532
15. 12. 80	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und dem Präsidenten der Islamischen Republik Pakistan über Finanzielle Zusammenarbeit	1534

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 11/80 – Beitritt Griechenlands)**

Vom 17. Dezember 1980

Auf Grund des § 77 Abs. 4 Nr. 1 und 2, Abs. 8 und 9 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch das Gesetz vom 3. August 1973 (BGBl. I S. 940) geändert worden ist, wird verordnet:

§ 1

Der Deutsche Teil-Zolltarif (BGBl. II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

1. In Tarifnr. 27.01 A wird in Spalte 4 (Zollsatz vertragsmäßig) die Angabe „9,50 DM für 1 000 kg Eigengewicht“ geändert in „9,- DM für 1 000 kg Eigengewicht“.
2. In Tarifnr. 27.01 B wird in Spalte 4 (Zollsatz vertragsmäßig) die Angabe „9,50 DM für 1 000 kg Eigengewicht“ geändert in „9,- DM für 1 000 kg Eigengewicht“.
3. In Anmerkung 2 zu Tarifnr. 27.01 wird in Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Angabe „9,50 DM“ geändert in „9,- DM“.
4. Der Anhang „Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland“ erhält die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1981 in Kraft.

Bonn, den 17. Dezember 1980

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Matthöfer

Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland

1. Soweit sich aus den Nummern 2 bis 4 nichts anderes ergibt, gilt im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber Griechenland tarifliche Zollfreiheit.
2. Für die in Artikel 1 Abs. 2 Buchstaben a bis d der Verordnung (EWG) Nr. 337/79 vom 5. Februar 1979 (ABl. EG Nr. L 54 S. 1) genannten Erzeugnisse [ausgenommen Traubensaft aus den Tarifstellen 20.07 A I, 20.07 B I a) 1 und 20.07 B I b) 1 sowie geharzter Wein (Retsinawein) aus Tarifstelle 22.05 C] gelten die auf 90 v. H. herabgesetzten Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs.
3. Nummer 1 gilt nicht für die nach den Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften geregelten Teilbetragszölle und Abschöpfungen.
4. Abweichend von den Nummern 1 und 2 gelten folgende einzelne Besondere Zollsätze:

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
01.01 A II	.....	3,6 %
A III	a) Haustiere:	
	1. Saugfohlen, die der Mutter folgen, sofern die Mutterstute im tragenden Zustand ins Ausland verbracht und nachweislich nach dem Abfohlen dort wieder gedeckt worden ist	6,2 %
	2. andere	16,2 %
	b) Wildpferde	6,2 %
aus 01.01 B	Hausesel	3,2 %
C	.....	10,8 %
01.02 A II	a) Kälber	11,8 %
	b) Bullen und Ochsen	11,8 %
	c) weibliche Nutrzinder der Höhenrassen Grauvieh, Braunvieh, Gelbvieh, Fleckvieh und Pinzgauer	9 %
	d) andere	16 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 01.02	
	1. Hausrinder des Absatzes A II, zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. April bis 30. Juni	9,7 %
	2. Färsen und Kühe des Absatzes A II, zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. Juli bis 31. März	11,8 %
01.04 A II	.....	1,3 %
01.06 A	.....	7 %
B	I. Brieftauben	3,2 %
	II. andere	9 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 01.06	
	1. Hauskaninchen des Absatzes A zu Zuchtzwecken, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	2,7 %
	2. Tauben des Absatzes B II zu Zuchtzwecken, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	3,2 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
02.01 A I	7,2 %
A II a) 1	20 % + Ab
A II a) 2	20 % + Ab
A II a) 3	20 % + Ab
A II a) 4 aa)	20 % + Ab
A II a) 4 bb)	20 % + Ab
A II b) 1	13 % + Ab
A II b) 2	13 % + Ab
A II b) 3	13 % + Ab
A II b) 4 aa)	13 % + Ab
A II b) 4 bb)	
11	13 %
A II b) 4 bb)	
22	13 %
A II b) 4 bb)	
33	13 % + Ab
A III b)	4,3 %
B II a)	9 %
B II b) 1	6,3 %
B II b) 2	3,6 %
B II d)	2,7 %
02.04 A	9,8 %
B	4,3 %
C I	9 %
C II	12,6 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 02.04	
	1. Genießbarer Schlachtabfall zum industriellen Herstellen von Waren des Kapitels 30 unter zollamtlicher Überwachung	
	a) von Haustauben oder Hauskaninchen	3,5 %
	b) von Wild	1,8 %
	2. Schlachtabfall aus Absatz C II zum Herstellen von pharmazeutischen Erzeugnissen unter zollamtlicher Überwachung	
		frei
02.06 A	11,3 %
C I a) 1	24 % + Ab

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
C I a) 2	.....	24 % + Ab
C I b)	1. Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren	21,2 %
	2. anderer	23,5 %
C II b)	.....	21,6 %
C III	a) Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren, von Wildschweinen ..	19,3 %
	b) durchwachsender Speck von Wildschweinen, nur gesal- zen	19,9 %
	c) andere	21,6 %
03.01 A I a)	.....	10,8 %
A I b)	.....	3,4 %
A II	a) vom 1. Januar bis 31. März	1,3 %
	b) vom 1. April bis 30. April	2,7 %
	c) vom 1. Mai bis 30. September	4,3 %
	d) vom 1. Oktober bis 31. Dezember	3,2 %
A III	.....	7,2 %
C	.....	3,7 %
Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 03.01		
Aalbrut:		
	a) vom 1. Oktober bis 31. März	1,3 %
	b) vom 1. April bis 30. September	2,7 %
03.02 A I a)	.....	9,5 %
A I b)	.....	9,8 %
A I c)	.....	4 %
A I d)	.....	10,3 %
A I e)	.....	5,1 %
A I f)	1. Seelachs	8,4 %
	2. Lachse	5,9 %
	3. Schwarze Heilbutte (<i>Hippoglossus reinhardtius</i>) und Schellfisch	10,3 %
	4. andere	10,8 %
A II b)	.....	13,5 %
A II c)	.....	11,1 %
A II d)	1. von Heringen, Seelachs, Heilbutten (<i>Hippoglossus</i> <i>reinhardtius</i>) oder Schellfisch	11,1 %
	2. andere	14,3 %
B I	.....	9 %
B II	.....	11,7 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
B III	13,5 %
B IV	14,4 %
B V	12,6 %
C	I. Fischrogen, gesalzen, in Salze oder getrocknet	4 %
	II. andere	9,9 %
D	10,3 %
03.03 A I	22,5 %
A II a)	8,8 %
A II b) 1	11,1 %
A II b) 2 aa)	17,5 %
A II b) 2 bb)	18 %
A III a)	12,6 %
A III b)	13,5 %
A IV a)	10,8 %
A IV b) 1	16,2 %
A IV b) 2	16,2 %
A IV c)	16,2 %
A V	10,8 %
B I b)	4,8 %
B II	9 %
B IV a) 1 aa)	5,4 %
B IV a) 1 bb)	7,2 %
B IV a) 2	7,2 %
B IV a) 3	7,2 %
B IV a) 4	7,2 %
B IV b) 1	5,4 %
B IV b) 2	7,2 %
04.05 A II	a) vom 16. Februar bis 31. August	10,8 %
	b) vom 1. September bis 15. Februar	7,2 %
04.07	A. vom 16. Februar bis 31. August	10,8 %
	B. vom 1. September bis 15. Februar	7,2 %
06.01 A	7,2 %
B I	13,5 %
B II	9 %
06.02 A II	10,3 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
B	.....	0,8 %
D	I. Aurakarien, Lorbeerbäume (<i>Laurus nobilis</i>) und Palmen	10,3 %
	II. Azaleen ohne Blüten oder Blütenknospen	10,3 %
	III. andere	11,7 %
06.03 A I	.....	21,6 %
A II	a) vom 1. November bis letzten Februar	11,7 %
	b) vom 1. März bis 31. Mai	15,3 %
B	I. Blüten, nur getrocknet	11,7 %
	II. andere	18 %
06.04 B I	.....	3,2 %
B II	.....	2,7 %
B III	a) geschwefelt	4,5 %
	b) andere	15,3 %
07.01 F III	.....	12,6 %
G I a)	.....	9,8 %
G I b)	.....	15,3 %
aus G II	Speisemöhren und Speiserüben	15,3 %
G III	.....	13,5 %
G IV	.....	15,3 %
aus H	I. Schalotten, vom 1. Februar bis 31. Mai	9,5 % mindestens 3,2 % + 1,20 DM für 100 kg Rohgewicht
	II. Schalotten, vom 1. Juni bis 31. Januar	10,8 %
IJ	I. Porree und Schnittlauch: a) vom 1. Mai bis 30. Juni	9,8 %
	b) vom 1. Juli bis 30. April	11,7 %
	II. andere	11,7 %
O	.....	1,8 %
Q I	.....	14,4 %
Q II	.....	3,6 %
Q III	.....	6,3 %
Q IV	a) Trüffeln und Champignons	7,2 %
	b) andere	7,1 %
R	.....	9 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
aus T	andere als Kürbisse, Auberginen und Okraschoten	14,4 %
07.02 A	.....	17,1 %
B	.....	16,2 %
07.03 B	.....	5,3 %
C	.....	8,1 %
D	.....	10,3 %
E	I. Tomaten	8,8 %
	II. andere	9,5 %
F	.....	9,5 %
07.04 A	.....	16 %
B	.....	14,4 %
aus 07.05 A III	andere, ausgenommen Bohnen der Art <i>Vicia faba</i>	4,5 %
aus B III	andere, ausgenommen Bohnen der Art <i>Vicia faba</i>	4,5 %
aus 07.06 B	andere, ausgenommen Topinambur	16,2 %
08.01 A	.....	3,2 %
B	.....	5,4 %
C	.....	3,2 %
D	.....	3,2 %
E	.....	1,3 %
H	.....	3,2 %
08.02 D	.....	3,5 %
aus E	andere als Zedratfrüchte	10,6 %
aus 08.03 B	in Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 15 kg	2,7 %
08.05 E	.....	1 %
F	.....	0,8 %
aus G	andere, ausgenommen Haselnüsse	1 %
08.07 E	.....	13,5 %
08.08 C	.....	3,6 %
aus D	I. schwarze Johannisbeeren	6,3 %
	II. rote Johannisbeeren	9,9 %
E	.....	5,4 %
FI	.....	9,9 %
aus F II	andere, ausgenommen Brombeeren	10,8 %
aus 08.09	andere Früchte, frisch, ausgenommen Melonen	9,9 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
aus 08.10 A	schwarze Johannisbeeren	16,2 %
B	.....	15,8 %
C	.....	16,2 %
aus D	andere, ausgenommen Kirschen, Aprikosen und Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen)	17,8 %
Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 08.10		
Waren dieser Tarifnr., soweit sie einem Griechenland-Zollsatz unterliegen, zum industriellen Verarbeiten unter zollamtlicher Überwachung		
		8,5 %
08.11 A	.....	7,4 %
B	.....	7,4 %
C	.....	4,9 %
D	.....	6,1 %
aus E	andere, ausgenommen Zedratfrüchte	6,1 %
08.12 E	.....	2,7 %
G	.....	5,3 %
09.01 A I a)	.....	4,5 % höchstens 90,- DM für 100 kg Eigengewicht
A I b)	.....	11,7 %
A II a)	.....	13,5 %
A II b)	.....	16,2 %
B	.....	11,7 %
C	.....	16,2 %
09.02 A	.....	4,5 %
09.04 A I b)	.....	9 %
A II c)	.....	9 %
B I	.....	10,8 %
aus B II	Früchte der Gattung „Pimenta“	11,2 %
09.05	.....	10,3 %
Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.05		
Vanille, weder gemahlen noch sonst zerkleinert, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung		
		4 %
09.06 A	.....	9 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
B	.....	7,2 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.06	
	Waren des Absatzes B, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	5,4 %
09.07	.....	13,5 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.07	
	Waren der Tarifnr. 09.07, weder gemahlen noch sonst zerkleinert, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	5,4 %
09.08 A II a)	.....	9 %
B I	.....	10,8 %
B II	.....	7,2 %
09.09 A II	.....	12,5 %
aus A III b) 2	andere, ausgenommen Fenchelfrüchte, auch Teilfrüchte	4,5 %
B I	.....	16,4 %
aus B III	andere, ausgenommen Anis- und Fenchelfrüchte	9 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.09	
	Sternanisfrüchte des Absatzes A II, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	6,2 %
09.10 F I	.....	18 %
F II b)	.....	22,5 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.10	
	Waren des Absatzes F I, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	5,4 %
11.04 A	.....	10,8 %
B I	.....	7,7 %
B II	.....	6,6 %
11.05	.....	17,1 %
11.08 B	.....	21,3 %
12.02 A	.....	7,1 % + Ab

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
12.03 A	.....	11,7 %
C I	.....	5,2 %
C II	a) Rotklee (<i>Trifolium pratense</i>), Weißklee (<i>Trifolium repens</i>), Schwedenklee [Bastardklee] (<i>Trifolium hybridum</i>)	2,6 %
	b) anderer	3,6 %
C III	a) Hopfenklee [Gelbklee] (<i>Medicago lupulina</i>)	2,6 %
	b) Lupinen	1,3 %
	c) andere	4,5 %
D	I. Samen von Kohlrabi, ausgenommen Samen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 50 g oder weniger und Einzelsendungen mit einem Gewicht des Inhalts der Sendung von weniger als 25 kg, auf Grund von Vermehrungsverträgen eingeführt, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	2,7 %
	II. andere	7 %
E	I. Samen von Gemüse und von Kohlrüben:	
	a) Samen von Gemüse, ausgenommen Samen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 50 g oder weniger und Einzelsendungen mit einem Gewicht des Inhalts der Sendung von weniger als 25 kg, auf Grund von Vermehrungsverträgen eingeführt, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	2,7 %
	b) andere	8,6 %
	II. andere	2,7 %
12.06	.....	8,1 %
12.07 A	.....	0,8 %
C	.....	2,7 %
12.08 A	.....	0,5 %
D	.....	1,3 %
12.10 A	.....	8,1 %
aus 13.03 B I	Pektinstoffe	21,6 %
aus B II	Pektinstoffe	12,6 %
15.02 B I	.....	6,8 %
B II	.....	6,1 %
15.03 A II	.....	7,2 %
B	.....	1 %
C	.....	10,6 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 15.03 Schmalzöl und Oleomargarin, unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder zur Verarbeitung zu technischen Zwecken unter zollamtlicher Überwachung	3,2 %
15.04 A I	a) roh	frei + Ab
	b) mechanisch gereinigt	5 % + Ab
	c) andere	3,6 % + Ab
15.07 B	I. Japanwachs	0,8 % + Ab
	II. andere:	
	a) roh	0,8 % + Ab
	b) andere	2,7 % + Ab
C II	a) roh	2,1 % + Ab
	b) andere	7,2 % + Ab
D I a) 1	.....	1 % + Ab
D I a) 3	.....	1,3 % + Ab
D I b) 2	.....	7,2 % + Ab
D II a) 1	.....	5,4 % + Ab
D II a) 2	.....	10 % + Ab
D II b) 1	.....	18 % + Ab
D II b) 2 aa)	11. Leinöl	6,4 % + Ab
	22. von Gossypol befreites Baumwollsaatöl	9 % + Ab
	33. andere	5,8 % + Ab
D II b) 2 bb)	11. Leinöl	11,6 % + Ab
	22. andere	10,3 % + Ab
15.12 A	.....	18 % + Ab
B	I. ohne weitere Bearbeitung genießbar	15,3 % + Ab
	II. andere	8,3 % + Ab
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 15.12 B Gehärtetes Walöl und gehärtetes Fischöl	
	a) zum industriellen Herstellen von Waren der Tarifnr. 15.13 oder	
	b) zum Abpacken in Packungen für Endverbraucher unter zollamtlicher Überwachung	5,8 % + Ab
15.13	.....	22,5 % + Ab
15.17 B II a)	.....	1,3 % + Ab
B II b)	.....	0,5 % + Ab
16.02 A I	.....	14,4 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
B II	.....	15,3 %
B III b) 1 aa)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	20 % + Ab
	22. andere	19 % + Ab
B III b) 1 bb)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	21,8 %
	22. andere	19 %
B III b) 2 aa)	11. von Schafen	16 %
	22. von Ziegen:	
	aaa) Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	19,6 %
	bbb) andere	17,1 %
B III b) 2 bb)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	19,6 %
	22. andere	17,1 %
16.03 B	I. von 2,5 kg oder mehr	2,4 %
	II. andere	5,9 %
C	.....	18 %
16.05 A	.....	14,4 %
B	.....	18 %
18.01	.....	2,7 % höchstens 2,4 % + 31,50 DM für 100 kg Eigengewicht
18.02	.....	2,7 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 18.02	
	Kakaoschalen zum industriellen Herstellen von Theobromin aus Tarifnr. 29.42 unter zollamtlicher Überwachung ..	2,4 %
aus 20.01 C	andere als Oliven, auch gefüllt, sowie andere als Tomaten, Erbsen, Bohnen (Phaseolus-Arten), Artischocken, Auberginen, Kürbisse und Okraschoten	19,6 %
20.02 A	.....	20,7 %
B	.....	16,2 %
D	.....	19,8 %
E	.....	18 %
aus F	Kapern	18 %

Tarifstelle		Warenbezeichnung	Zollsatz
1		2	3
aus	H	andere, einschließlich Gemische, ausgenommen:	
		a) Bohnen (Phaseolus-Arten, ausgelöste Kerne), Artischocken, Gurken und Cornichons, Auberginen, Kürbisse und Okraschoten;	
		b) Gemische, die ausschließlich aus mindestens zwei der nachstehenden Gemüsearten bestehen: Tomaten (einschl. Tomatenmark), Oliven, Erbsen, Bohnen (Phaseolus-Arten) – auch nicht ausgelöst, Artischocken, Gurken, Cornichons, Auberginen, Kürbisse oder Okraschoten;	
		c) Zubereitungen aus verschiedenen Gemüsen (z. B. Artischocken, Blumenkohl, Karotten, Pilzen, Gurken und Oliven) und Fischen (z. B. Makrelen, Sardinen oder Thunfisch), mit Zusatz von Öl oder Soßen	19,8 %
	20.03 A	.....	23,4 % + Ab
	B	.....	23,4 %
	20.04 B I	a) Zitronenschalen	19 % + Ab
		b) andere	19,8 % + Ab
	B II	a) Zitronenschalen	19 %
		b) andere	19,8 %
aus	20.05 C I b)	Fruchtgelees	24,3 % + Ab
aus	C II	Fruchtgelees	27 % + Ab
aus	C III	Fruchtgelees	27 %
	20.06 A I	.....	13,4 %
	A II	.....	15,2 %
	B I a) 1	.....	27,4 %
	B I a) 2	.....	28,8 %
	B I b) 1 aa)	.....	28,8 % + Ab
	B I b) 1 bb)	.....	28,8 %
	B I b) 2 aa)	.....	28,8 % + Ab
	B I b) 2 bb)	.....	28,8 %
	B I c) 1	.....	28,8 % + Ab
	B I c) 2	.....	28,8 %
	B I d) 1 aa) 11	.....	28,6 % + Ab
	B I d) 1 aa) 22	.....	28,8 % + Ab
	B I d) 1 bb) 11	.....	28,6 %
	B I d) 1 bb) 22	.....	28,8 %
	B I d) 2 aa)	.....	28,8 % + Ab
	B I d) 2 bb)	.....	28,8 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
B I e) 1 aa)	.....	28,6 % + Ab
B I e) 1 bb)	.....	28,8 % + Ab
B I e) 2 aa)	.....	28,6 %
B I e) 2 bb)	.....	28,8 %
B I f) 1 aa)	.....	28,6 % + Ab
B I f) 1 bb)	.....	28,8 % + Ab
B I f) 2 aa)	.....	28,6 %
B I f) 2 bb)	.....	28,8 %
B II a) 2	.....	17,6 % + Ab
B II a) 4	aa) Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	9,3 % + Ab
	bb) andere	19,8 % + Ab
B II a) 5 aa)	.....	19,8 % + Ab
B II a) 5 bb)	.....	19,8 %
aus B II a) 8	andere als Orangen, Zitronen, Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel und Quitten:	
	aa) Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	9,3 % + Ab
	bb) andere	19,6 % + Ab
B II b) 2	.....	17,6 % + Ab
B II b) 4	.....	21,6 % + Ab
B II b) 5 aa)	.....	19,3 % + Ab
B II b) 5 bb)	.....	19,3 %
aus B II b) 8	andere als Orangen, Zitronen, Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel und Quitten	21,6 % + Ab
aus B II c) 1 dd)	andere als Orangen, Mandarinen, Zitronen, Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel und Quitten:	
	11. Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	9,3 %
	22. andere	20,7 %
aus B II c) 2 bb)	andere als Orangen, Mandarinen, Zitronen, Aprikosen, Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel, Quitten und Gemische von Früchten:	
	11. Ananas, geraspelt	19,3 %
	22. andere	20,7 %
aus 20.07 A III a)	aus Ananas:	
	1. mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker, unvermischt	23,9 %
	2. ohne Gehalt an zugesetztem Zucker:	
	aa) chemisch konserviert	17,6 %
	bb) andere, unvermischt	22 %

Tarifstelle		Warenbezeichnung	Zollsatz
1		2	3
aus	A III b) 1	aus Ananas, unvermischt	23,9 % + Ab
aus	A III b) 2	aus Ananas:	
		aa) mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker, unvermischt	23,9 %
		bb) ohne Gehalt an zugesetztem Zucker:	
		11. chemisch konserviert	17,6 %
		12. andere, unvermischt	22 %
	B II a) 4 aa)	.....	17,1 %
	B II a) 4 bb)	11. chemisch konserviert	11,7 %
		22. andere	16,6 %
	B II b) 5 aa)	.....	17,1 % + Ab
	B II b) 5 bb)	.....	17,1 %
	B II b) 5 cc)	11. chemisch konserviert	11,7 %
		22. andere	16,6 %
22.07	B I	.....	27 ERE ¹⁾ für 100 l
	B II a	.....	10,8 ERE ¹⁾ für 100 l
	B II b	.....	8,1 ERE ¹⁾ für 100 l
22.08	A	.....	14,4 ERE ¹⁾ für 100 l
	B	.....	27 ERE ¹⁾ für 100 l
22.09	A I	.....	1,40 ERE ¹⁾ für 100 l je % vol. Alkohol + 9 ERE ¹⁾ je 100 l
	A II	.....	1,40 ERE ¹⁾ für 100 l je % vol. Alkohol
22.10	B I	.....	7,2 ERE ¹⁾ für 100 l
	B II	.....	5,4 ERE ¹⁾ für 100 l
23.01	B	I. Garmelenmehl	1,8 %
		II. andere	1 %
23.02	B	.....	7,2 %

¹⁾ Europäische Rechnungseinheit (ERE) = 2,53405 DM

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
23.06 B	I. Wickensamen, geschrotet oder anders zerkleinert; üblicherweise als Futter verwendete Samen von anderen Futterpflanzen, geschrotet oder anders zerkleinert ...	1 %
	II. andere	1,8 %
23.07 A	.....	5,4 %
C	.....	13,5 %
73.01 A	Spiegeleisen (EGKS)	3,6 %
B	Hämatitroheisen (einschließlich Stahlroheisen) (EGKS) ..	3,6 %
C	phosphorhaltiges Roheisen (einschließlich Ferrophosphor) (EGKS)	3,6 %
D II	anderes (EGKS)	3,6 %
73.02 A I	mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 2 Gewichtshundertteilen (hochgekohltes Ferromangan) (EGKS)	3,6 %
73.05 B	Eisenschwamm und Stahlschwamm (EGKS)	2,7 %
73.06	Rohluppen, Rohschienen, Rohblöcke (Ingots), auch formlose Stücke, aus Eisen oder Stahl (EGKS)	2,7 %
73.07 A I	gewalzt (EGKS)	3,6 %
B I	gewalzt (EGKS)	3,6 %
73.08 A	mit einer Breite von weniger als 1,50 m, zum Wiederauswalzen bestimmt (EGKS), <i>unter zollamtlicher Überwachung</i>	4,5 %
B	anderes (EGKS)	5,4 %
73.09	Breitflachstahl (EGKS)	5,4 %
73.10 A I	Walzdraht (EGKS)	6,3 %
A II	Stabstahl, massiv (EGKS)	5,4 %
A III	Hohlbohrerstäbe (EGKS)	4,5 %
D I a)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	4,5 %
73.11 A I	nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt (EGKS)	5,4 %
A IV a) 1	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	4,5 %
B	Spundwandstahl (EGKS)	5,4 %
73.12 A	nur warm gewalzt (EGKS)	7,2 %
B I	in Rollen, zum Herstellen von Weißband (EGKS)	7,2 %
C III a)	Weißband (EGKS)	6,3 %
C V a) 1	warm gewalzt (EGKS)	6,3 %
73.13 A I	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	5,4 %
A II	andere (EGKS)	6,3 %
B I a)	von 2 mm oder mehr (EGKS)	6,3 %
B I b)	von weniger als 2 mm (EGKS)	5,4 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
B II b)	von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm (EGKS) ..	5,4 %
B II c)	von 1 mm oder weniger (EGKS)	7,2 %
B III	nur glänzend gemacht, poliert oder hochglanzpoliert (EGKS)	6,3 %
B IV b) 1	Weißblech (EGKS)	6,3 %
B IV b) 2	andere (EGKS)	6,3 %
B IV c)	verzinkt oder verbleit (EGKS)	7,2 %
B IV d)	andere (z. B. verkupfert, künstlich oxidiert, lackiert, vernikelt, verniert, plattiert, parkerisiert, bedruckt) (EGKS)	6,3 %
B V a) 2	andere (EGKS)	6,3 %
73.15 A I b) 1	Rohblöcke (Ingots) (EGKS)	2,7 %
A I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS)	3,6 %
A III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	4,5 %
A IV	Breitflachstahl (EGKS)	5,4 %
A V b) 1	Walzdraht (EGKS)	6,3 %
A V b) 2	andere (EGKS)	5,4 %
A V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	4,5 %
A VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	6,3 %
A VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	6,3 %
A VII a)	nur warm gewalzt (EGKS)	6,3 %
A VII b) 2	von weniger als 3 mm (EGKS)	7,2 %
A VII c)	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung (EGKS)	6,3 %
A VII d) 1	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	6,3 %
B I b) 1 bb)	andere (EGKS)	2,7 %
B I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS)	3,6 %
B III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	5,4 %
B IV	Breitflachstahl (EGKS)	5,4 %
B V b) 1	Walzdraht (EGKS)	6,3 %
B V b) 2	andere (EGKS)	5,4 %
B V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	4,5 %
B VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	6,3 %
B VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	6,3 %
B VII a) 1	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	5,4 %
B VII a) 2	andere (EGKS)	6,3 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
B VII b) 1	nur warm gewalzt (EGKS)	6,3 %
B VII b) 2 bb)	von weniger als 3 mm (EGKS)	6,3 %
B VII b) 3	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächen- bearbeitung (EGKS)	6,3 %
B VII b) 4 aa)	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	6,3 %
73.16 A II a)	neu (EGKS)	5,4 %
A II b)	gebraucht (EGKS)	2,7 %
B	Leitschienen (EGKS)	4,5 %
C	Bahnschwellen (EGKS)	4,5 %
D I	gewalzt (EGKS)	4,5 %

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 10/80 – Allgemeine Vorschriften)**

Vom 23. Dezember 1980

Auf Grund des § 77 Abs. 2 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch das Gesetz vom 3. August 1973 (BGBl. I S. 940) geändert worden ist, verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (BGBl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung erhält Nummer 5 Buchstabe c der Allgemeinen Vorschriften zum Deutschen Teil-Zolltarif folgende Fassung:

„c) Ein Zollsatz im Rahmen eines Zollkontingents gilt nur für Waren, die in den freien Verkehr übergeführt werden.

Wird ein Zollantrag auf Abfertigung zum freien Verkehr oder zur Freigutverwendung gestellt, so sind diese Waren nach Maßgabe des Zeitpunktes zu berücksichtigen, in dem der Zollantrag abgegeben worden oder – bei vorzeitiger Abgabe – wirksam geworden ist.

Für Waren, die im Kontingentszeitraum ohne Zollabfertigung in den freien Verkehr übergehen, ist die zeitliche Reihenfolge maßgebend, in der die vorge-

schriebenen schriftlichen Meldungen bei der Zollstelle abgegeben worden sind.

Es kann außerdem für bestimmte Fälle zugelassen werden, daß der Zeitpunkt der Abgabe schriftlicher Meldungen bei der Zollstelle berücksichtigt wird für Waren, die den Beteiligten nachweislich im grenznahen Gebiet so zur Verfügung stehen, daß sie spätestens binnen 24 Stunden einer Zollbehandlung zugeführt werden können und bei denen sichergestellt ist, daß sie innerhalb des Kontingentszeitraums in den freien Verkehr übergeführt werden.

Für die Anrechnung von Waren auf Plafonds und Länderhöchstbeträge gelten diese Vorschriften sinngemäß.“

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 23. Dezember 1980

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Matthöfer

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 13/80 – Zweite Erhöhung des Zollkontingents 1980 für Bananen)**

Vom 23. Dezember 1980

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 3 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch das Gesetz vom 3. August 1973 (BGBl. I S. 940) geändert worden ist, verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (BGBl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1980 im Anhang Zollkontingente/2 in der Bestimmung zu Tarifstelle 08.01 B (Bananen usw.) in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Mengenangabe „550 000 t“ ersetzt durch „580 000 t“.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 23. Dezember 1980

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister der Finanzen
Matthöfer

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 14/80 – Zollkontingent 1981 für Bananen)**

Vom 23. Dezember 1980

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 3 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch das Gesetz vom 3. August 1973 (BGBl. I S. 940) geändert worden ist, verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (BGBl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung erhält im Anhang Zollkontingente/2 die Tarifstelle 08.01 B (Bananen usw.) die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1981 in Kraft.

Bonn, den 23. Dezember 1980

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister der Finanzen
Matthöfer

**Anlage
(zu § 1)**

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom	vertragsmäßig
1	2	3	4
08.01 B	Bananen, 348 000 t vom 1. Januar 1981 bis 31. Dezember 1981, zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	frei	—

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens
über sichere Container
Vom 2. Dezember 1980**

Das Internationale Übereinkommen vom 2. Dezember 1972 über sichere Container (CSC) – BGBl. 1977 II S. 41 – wird nach seinem Artikel VIII Abs. 2 für

Chile am 28. März 1981
mit folgender Erklärung: (Übersetzung)

"... that any amendments which may be made either to the Convention or to its Annexes will not be in force for our country until they have been approved and ratified in accordance with the provisions of our internal legislation."

... daß etwaige Änderungen des Übereinkommens oder seiner Anlagen für unser Land erst in Kraft treten werden, wenn sie nach Maßgabe unserer innerstaatlichen Rechtsvorschriften genehmigt und ratifiziert worden sind."

China am 23. September 1981
Schweden am 9. Juni 1981
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. März 1980 (BGBl. II S. 587).

Bonn, den 2. Dezember 1980

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Eingliederung der Internationalen Pappelkommission
in die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
Vom 3. Dezember 1980**

Das Übereinkommen vom 19. November 1959 zur Eingliederung der Internationalen Pappelkommission in die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (BGBl. 1965 II S. 1533) ist nach seinem Artikel XIII Abs. 1 für

China am 1. Oktober 1980
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. November 1977 (BGBl. II S. 1227).

Bonn, den 3. Dezember 1980

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1976**

Vom 8. Dezember 1980

Das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1976 (BGBl. II S. 1389) ist nach seinem Artikel 62 für folgenden weiteren Staat endgültig in Kraft getreten:

Philippinen am 14. Oktober 1980

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. Januar 1980 (BGBl. II S. 58).

Bonn, den 8. Dezember 1980

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung des Nationalen Wiederaufbaus der Republik Nicaragua
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 10. Dezember 1980

In Managua ist am 10. November 1980 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Nationalen Wiederaufbaus der Republik Nicaragua über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 10. November 1980

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 10. Dezember 1980

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Moltrecht

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung des Nationalen Wiederaufbaus
der Republik Nicaragua
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung des Nationalen Wiederaufbaus
der Republik Nicaragua –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Nicaragua,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in Nicaragua beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung des Nationalen Wiederaufbaus der Republik Nicaragua, bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für das Vorhaben „Beschaffung dringend benötigter fernmeldetechnischer Ersatzteile sowie Meß- und Prüfgeräte“ ein Darlehen bis zu 5 000 000,- DM (in Worten: fünf Millionen Deutsche Mark) aufzunehmen.

Artikel 2

Die Verwendung dieses Darlehens sowie die Bedingungen, zu denen es gewährt wird, bestimmen die zwischen dem Darlehensnehmer und der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

Artikel 3

Die Regierung des Nationalen Wiederaufbaus der Republik Nicaragua stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämt-

lichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in Nicaragua erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung des Nationalen Wiederaufbaus der Republik Nicaragua überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus dem Darlehen finanziert werden, sind international öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung des Nationalen Wiederaufbaus der Republik Nicaragua innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Managua am zehnten November neunzehnhundertachtzig in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Dr. Volker Haak

Für die Regierung des Nationalen Wiederaufbaus
der Republik Nicaragua
Jacinto Suárez

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Erleichterung des Internationalen Seeverkehrs
Vom 10. Dezember 1980

Das Übereinkommen vom 9. April 1965 zur Erleichterung des Internationalen Seeverkehrs (BGBl. 1967 II S. 2434; 1971 II S. 1377; 1978 II S. 1445) wird nach seinem Artikel XI für

Senegal am 16. Dezember 1980
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. März 1980 (BGBl. II S. 227).

Bonn, den 10. Dezember 1980

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur einheitlichen Feststellung von Regeln
über die Hilfsleistung und Bergung in Seenot
Vom 10. Dezember 1980

Papua-Neuguinea hat mit Note vom 2. September 1980 der belgischen Regierung notifiziert, daß es sich auch nach Erlangung der Unabhängigkeit an das Übereinkommen vom 23. September 1910 zur einheitlichen Feststellung von Regeln über die Hilfsleistung und Bergung in Seenot und das Unterzeichnungsprotokoll hierzu (RGBl. 1913 S. 66, 84) gebunden betrachtet, deren Anwendung vor Erlangung der Unabhängigkeit durch das Vereinigte Königreich auf sein Hoheitsgebiet erstreckt worden war.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 9. Februar 1913 (RGBl. S. 89) und vom 14. November 1978 (BGBl. II S. 1385).

Bonn, den 10. Dezember 1980

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Budapester Vertrags über die internationale Anerkennung
der Hinterlegung von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren**

Vom 11. Dezember 1980

Nach Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 25. August 1980 zu dem Budapester Vertrag vom 28. April 1977 über die internationale Anerkennung der Hinterlegung von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren (BGBl. 1980 II S. 1104) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 16 Abs. 2 für die

Bundesrepublik Deutschland am 20. Januar 1981

in Kraft tritt; die Ratifikationsurkunde ist am 20. Oktober 1980 beim Generaldirektor der Weltorganisation für geistiges Eigentum hinterlegt worden.

Der Vertrag ist ferner am 19. August 1980 für

Bulgarien
Frankreich
Japan
Ungarn
Vereinigte Staaten

in Kraft getreten und wird am 29. Dezember 1980 für das

Vereinigte Königreich

in Kraft treten.

Die Europäische Patentorganisation hat am 26. August 1980 dem Generaldirektor der Weltorganisation für geistiges Eigentum die in Artikel 9 Abs. 1 Buchstabe a Satz 1 des Vertrags vorgesehene Erklärung notifiziert; diese Erklärung ist am 26. November 1980 wirksam geworden.

Bonn, den 11. Dezember 1980

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des deutsch-israelischen Vertrags über die gegenseitige Anerkennung
und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen**

Vom 12. Dezember 1980

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 13. August 1980 zu dem Vertrag vom 20. Juli 1977 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staat Israel über die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (BGBl. 1980 II S. 925) wird bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 30 Abs. 2 und der Briefwechsel vom 26. November 1979

am 1. Januar 1981

in Kraft treten werden.

Die Ratifikationsurkunden sind am 2. Dezember 1980 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 12. Dezember 1980

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
zu dem Artikel 25 der Konvention
zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
Vom 12. Dezember 1980**

Die Schweiz hat mit Erklärung vom 3. November 1980 die Zuständigkeit der Europäischen Kommission für Menschenrechte nach Artikel 25 der Konvention vom 4. November 1950 zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (BGBl. 1952 II S. 685, 953)

mit Wirkung vom 28. November 1980
für weitere drei Jahre

anerkannt.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 23. Februar 1978 (BGBl. II S. 261) und vom 21. Oktober 1980 (BGBl. II S. 1407).

Bonn, den 12. Dezember 1980

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Demokratischen Republik Sudan
über Finanzielle Zusammenarbeit
Vom 15. Dezember 1980**

In Khartoum ist am 13. November 1980 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Republik Sudan über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 13. November 1980

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 15. Dezember 1980

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Moltrecht

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Republik Sudan über Finanzielle Zusammenarbeit

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Demokratischen Republik Sudan –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Demokratischen Republik Sudan,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Demokratischen Republik Sudan beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Demokratischen Republik Sudan, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt (Main), für das Vorhaben „Zweite 220 kV-Leitung Sennar – Kilo X“ einen Finanzierungsbeitrag bis zu 50 Millionen DM (in Worten: fünfzig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten.

Artikel 2

Die Verwendung des Finanzierungsbeitrags sowie die Bedingungen, zu denen er gewährt wird, bestimmt der zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Regierung der Demokratischen Republik Sudan zu schließende Finanzierungsvertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

Artikel 3

Die Regierung der Demokratischen Republik Sudan stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang

mit dem Abschluß und der Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Finanzierungsvertrages in der Demokratischen Republik Sudan erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Demokratischen Republik Sudan überläßt bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrags ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für die Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus dem Finanzierungsbeitrag finanziert werden, sind international öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrags ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Demokratischen Republik Sudan innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Khartoum am 13. November 1980 in zwei
Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei je-
der Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Franz Freiherr von Mentzingen

Für die Regierung der Demokratischen Republik Sudan
Sayed Nasr Eldin Mustafa

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und dem Präsidenten der Islamischen Republik Pakistan
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 15. Dezember 1980

In Islamabad ist am 8. Oktober 1980 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und dem Präsidenten der Islamischen Republik Pakistan über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 8. Oktober 1980

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 15. Dezember 1980

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Moltrecht

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und dem Präsidenten der Islamischen Republik Pakistan
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
der Präsident der Islamischen Republik Pakistan –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Islamischen Republik Pakistan,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in Ergänzung der Hilfen, welche von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland der Regierung der Islamischen Republik Pakistan bisher schon gewährt worden sind,

in der Absicht, zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in der Islamischen Republik Pakistan beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Islamischen Republik Pakistan oder anderen, von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Darlehensnehmern, bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main, Darlehen bis zu insgesamt 110 Millionen DM (in Worten: einhundertundzehn Millionen Deutsche Mark) aufzunehmen.

(2) Die Darlehen nach Absatz 1 werden nach Maßgabe der Absätze 3 bis 5 dieses Artikels verwendet.

(3) Bis zu 60 Millionen DM (in Worten: sechzig Millionen Deutsche Mark) werden für von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählende Vorhaben verwendet, wenn nach Prüfung ihre Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.

(4) Bis zu 20 Millionen DM (in Worten: zwanzig Millionen Deutsche Mark) werden zur Finanzierung der Devisenkosten für den Bezug von Ausrüstungen für die pakistanische Eisenbahn (programmbestimmte Warenhilfe) verwendet, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.

(5) Bis zu 30 Millionen DM (in Worten: dreißig Millionen Deutsche Mark) werden zur Finanzierung der Devisenkosten für den Bezug von Waren und Leistungen zur Deckung des laufenden notwendigen zivilen Bedarfs und der im Zusammenhang mit der finanzierten Wareneinfuhr anfallenden Devisen- und Inlandskosten für Transport, Versicherung und Montage (allgemeine Warenhilfe) verwendet. Es muß sich hierbei um Lieferungen und Leistungen gemäß der diesem Abkommen als Anlage beigefügten Liste handeln, für die die Transport- und Devisenlizenzen nach dem 31. Dezember 1979 erteilt worden sind.

(6) Bei der Verwendung des in Absatz 5 genannten Betrages werden die Anforderungen der in Pakistan mit deutscher Kapitalbeteiligung errichteten Unternehmen mit Wohlwollen berücksichtigt.

(7) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland geht davon aus, daß die Regierung der Islamischen Republik Pakistan die durch den Verkauf der dargeliehenen Deutschen Mark anfallenden Rupien-Gegenwerte für Entwicklungsvorhaben verwendet.

(8) Die in den Absätzen 3 und 4 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Islamischen Republik Pakistan durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Artikel 2

(1) Die Verwendung dieser Darlehen sowie die Bedingungen, zu denen sie gewährt werden, bestimmen die zwischen den Darlehensnehmern und der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmer ist, wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Islamischen Republik Pakistan erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens aus-

schließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus den Darlehen gemäß Artikel 1 Absatz 3 und 4 finanziert werden, sind international öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Islamischen Republik Pakistan innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Islamabad am 8. Oktober 1980 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Klaus Terfloth
Dr. F. Klamser

Für den Präsidenten der Islamischen Republik Pakistan

S. G. Ahmad

Anlage

zum Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und dem Präsidenten der Islamischen Republik Pakistan vom 8. Oktober 1980 über Finanzielle Zusammenarbeit

1. Liste der Waren und Leistungen, die gemäß Artikel 1 Absatz 5 des Regierungsabkommens vom 8. Oktober 1980 aus dem Darlehen finanziert werden können:
 - a) Industrielle Roh- und Hilfsstoffe sowie Halbfabrikate,
 - b) industrielle Ausrüstungen sowie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte,
 - c) Ersatz- und Zubehörteile aller Art,
 - d) Erzeugnisse der chemischen Industrie, insbesondere Düngemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Arzneimittel,
 - e) sonstige gewerbliche Erzeugnisse, die für die Entwicklung Pakistans von Bedeutung sind,
 - f) Beratungsleistungen, Patente und Lizenzgebühren,
 - g) Zusatzausrüstungen und Beratungsleistungen für die Swat Ceramics Company Ltd. bis zu 2 Millionen DM (in Worten: zwei Millionen Deutsche Mark).
2. Einfuhrgüter, die in dieser Liste nicht enthalten sind, können nur finanziert werden, wenn die vorherige Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland dafür vorliegt.
3. Die Einfuhr von Luxusgütern und von Verbrauchsgütern für den privaten Bedarf sowie von Gütern und Anlagen, die militärischen Zwecken dienen, ist von der Finanzierung aus dem Darlehen ausgeschlossen.

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz - Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. - Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreise: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 48,- DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,20 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1978 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 3,- DM (2,40 DM zuzüglich -80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 3,50 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6,5 %.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 AX · Gebühr bezahlt

Hinweis

Der Jahrgang 1980 des Bundesgesetzblattes Teil II umfaßt die Ausgaben Nr. 1 bis 53 und endet mit der Seite 1536.

Als Anlagebände wurden ausgegeben:

- zur Ausgabe Nr. 25 vom 21. Juni 1980
Anhänge 1 bis 9 zu der Verordnung über die Inkraftsetzung der Änderungen zu den Regelungen Nr. 2, 4, 15, 19, 20, 23 und 24 nach dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung vom 18. Juni 1980;
- zur Ausgabe Nr. 51 vom 12. Dezember 1980
Regelung Nr. 13 - Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich der Bremsen.